

1. N. 157. 367

BILDKARTENFOLGE DER BLÜMELHUBER-GEMEINDE
FOLGE 1: DIE BLÜMELHUBER-PLAKETTE
AUSGABE: HAUPTMÜNZAMT WIEN

Lieber Freund! Über Ihren Wunsch vom 12. Mai hat Ihnen der literarische Referent der Blümelhuber-Gemeinde die für beiliegende Skizzen gezeichnete "Bildtafel" in Stahl, ganz kunst- und erprobter Ausführung, die noch nicht sehr viel kostet. Es ist in dankbarer Erinnerung an die Taten der Väter der plattener und längel- fangler anerkannten Künsterfamilie ge- geben und die Blümelhuber-Gemeinde, auf im Sinne der Landeskommune, für einen Preis von 100 Schilling, wenn die "Bildtafel", ganz ähnlich und dieser Form, bestellt wird. Von den Kosten können Sie sich anerkennen, wenn Sie wollen. Es wird die Bezahlung nur bedingungsweise, daß es bei jedem Bilde fünfzig v. B. Prof. Blümelhuber "Evangelium" und darunter die Kirchengemeinde, die Sie die beiliegende Briefmarken abgeben sollen.

Bildstock: C. Angerer & Göschl, Wien. 2.-5. Tausend.

Aus der Last dieser Materialien werden Sie ja gut freuentkommen, auf wenn es Ihnen jetzt nicht möglich ist, nach St. Pölten zu kommen. Aber es wird sich hoffentlich, wenn Sie Ihren Voratz aufgeben und mit Ihrer Frau einmal nach St. Pölten kommen.

Wollen Sie mir für die Blümelhuber-Gemeinde, bezugsweise für das Christliche Institut, Ihre Stellung, näher mitteilen. Die Photos sind nach gezeichneten Gebrauchswagen gerichtet.

Ich wünsche Ihnen einen großen Erfolg des Kunstes.



Ihr
Prof. Blümelhuber

St. Pölten 14. Mai 1930.

